



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband Karlsruhe



# Jahresbericht 2021

Der Kinderschutzbund  
Ortsverband Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.



# Vorwort

## LIEBE FREUND\*INNEN UND FÖRDERER\*INNEN DES KINDERSCHUTZBUNDES!

Das zweite Corona-Jahr ist zu Ende gegangen. Da wir bereits im letzten Jahr Zeit hatten uns auf die neue Situation einzustellen und unsere Arbeit Covid-konform umgestaltet haben, konnten wir auch unter den fortbestehenden sowie den neu hinzugekommenen Einschränkungen unsere Tätigkeiten anders aber dennoch effektiv fortführen.

Auch Neues ist hinzugekommen:

Die Pandemie-Situation hat viele Familien extrem belastet. Dadurch ist der Beratungsbedarf bei vielen Eltern stark angestiegen. Darauf haben wir reagiert, indem wir uns dem Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ angeschlossen haben. Es gelang, neue Telefonberaterinnen und Telefonberater zu gewinnen und auszubilden, sodass wir nun, neben unserem anonymen Kinder- und Jugendtelefon auch eine anonyme telefonische Elternberatung anbieten.

Dank großzügiger Spenden konnten wir Anfang Dezember unseren neuen sozialen Kleiderladen „Nimm´s Mit!“ in der Kaiserstraße 53 gegenüber der Universität eröffnen. Dort geben unsere Kleiderladen-Mitarbeiterinnen gespendete gebrauchte Kinderkleidung und teilweise auch neue gespendete Kindersachen zu Kleinst-Preisen ab. Es gibt dort auch Spielsachen, Kinderbücher, Schulranzen und vieles andere mehr. Kommen Sie doch einmal vorbei und schauen Sie sich den Kleiderladen an! Er ist auch ein Angebot im Sinne der Nachhaltigkeit. Gut erhaltene Kinderkleidung kann auch weiterhin in der Geschäftsstelle und im neuen Kleiderladen nach Vorankündigung abgegeben werden.

Die großzügigen Spenden, die uns das Betreiben des Ladens und noch vieles andere mehr ermöglichen, verdanken wir nicht zuletzt unserem erfolgreichen Fundraising-Team. Vor allem verdanken wir die Spenden aber unseren zahllosen Spenderinnen und Spendern, die uns mit vielen großen und kleinen Spenden unterstützen. Ohne sie wäre unsere gemeinnützige Arbeit nicht möglich.

Völlig ungebrochen ist – trotz Corona – das Engagement, der Elan, die Kreativität und die Einsatzbereitschaft unserer weit über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unserer Fachbereichsleiterinnen. So wie unsere Spenderinnen und Spender das finanzielle Rückgrat unseres sozialen Vereins bilden, so stellen sie das immer pulsierende Herz unseres Kinderschutzbundes dar. Ihnen allen sei ganz herzlich gedankt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres diesjährigen Jahresberichts. Die tollen Bilder dafür haben uns die Schülerinnen und Schüler der Grafik-Klasse der Carl-Hofer-Schule gemalt.



Karl Prömpeler-Kuhn



# Beratung und Unterstützung

## Kompetente ehrenamtliche Hilfe

Unsere über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen machen es möglich, dass wir, auch in schwierigen Zeiten, für Kinder, Jugendliche und ihre Familien da sein können. Sie setzen sich mit ihren Talenten und großem Engagement dafür ein, dort zu helfen, wo unsere Hilfe dringend gebraucht wird.

In den elf Fachbereichen arbeiten Ehrenamtliche im Alter zwischen 20 und 82 Jahren mit vielfältigen Fähigkeiten und Stärken. Um die besondere Qualität unserer Arbeit zu garantieren, erhalten unsere Mitarbeiter\*innen regelmäßig Schulungen sowie Fortbildungen. Außerdem nehmen sie regelmäßig an Supervisionen und Teamtreffen teil.

Was macht eine gute Beratung aus? Der erste Schritt ist Zuhören! Dabei ist es wichtig, eine persönliche Beziehung und eine wertschätzende Ebene zu schaffen, damit sich die Hilfesuchenden wohl fühlen und keine Hemmungen haben, ihre persönlichen Probleme anzusprechen.

Dabei ist es notwendig, eigene Lösungsvorschläge zu vermeiden, denn die hilfesuchende Person hat ihre individuelle Lösung parat. Unsere Aufgabe ist es, durch Begleitung gemeinsam mit den Hilfesuchenden

Möglichkeiten zu finden, die in deren Alltag praktikabel sind.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in einem unserer Fachbereiche haben, melden Sie sich bei uns. Unsere Teams sind zwar gut besetzt, immer wieder benötigen wir aber Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter\*innen. Wir freuen uns auch sehr über männliche Bewerber, die bei unseren Ehrenamtlichen leider noch deutlich unterrepräsentiert sind.

Bei uns können Sie Ihre individuellen Fähigkeiten sinnvoll einbringen, kreative Ideen verwirklichen, neue Freund\*innen finden und interessante Begegnungen erleben.

Sie werden entsprechend Ihrer Begabungen und zeitlichen Vorstellung in unser Team integriert und wir bieten Ihnen die Unterstützung, die für eine qualifizierte Arbeit bei uns benötigt wird. Außerdem profitieren Sie von unserem großen Netzwerk und den zusätzlichen Angeboten für Ehrenamtliche der Stadt Karlsruhe.

Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags von 9.00-12.30 Uhr und freitags von 9.30-12 Uhr für Sie geöffnet. Außerdem können individuelle Termine vereinbart werden. Sie ist die erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende.

Sie erreichen uns zu diesen Zeiten auch telefonisch unter 0721/842208 oder [info@kinderschutzbund-karlsruhe.de](mailto:info@kinderschutzbund-karlsruhe.de).

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



## Sprachpat\*innen

### Mit langfristigen Beziehungen Vertrauen aufbauen

Die Szenerie ist weder übertrieben noch realitätsfern: Ein knapp 8-jähriges Kind hackt zu Hause auf dem einzigen Laptop der Familie herum. Drumherum toben kleine Geschwister. Die Fensterläden der Wohnung sind halb geschlossen, im Fernseher läuft eine Soap. Die Mutter saugt Staub im anderen Zimmer, auf Trockengestellen hängt Wäsche. Aus der Küche riecht es nach frittiertem Essen. Die ältere Schwester telefoniert. Familiensprache ist Arabisch, Rumänisch, Dari oder Türkisch, vermischt mit gebrochenem Deutsch. Dann beginnt endlich die Schule über Zoom, und das Internet bricht zusammen...

Sprachpat\*innen konnten Erholung bringen: Richtige Menschen zum Anfassen, die vorbeikamen und „ihr“ Kind für ein paar Stunden mitnahmen. Die Fragen beantworteten und sich anhörten, was es Neues auf Youtube gab. Die sich mit 1,50 m Abstand in die Warteschlange an der Eisdielenstellten und notfalls eine Ersatz-Maske aus der Tasche zauberten. Die beim Spazierengehen Blumen und Gräser erklärten, am Rand des Spielplatzes warteten, die Zoo-Tickets schon per Internet angemeldet hatten und dem KSB gespendete Gutscheine in Burger und Pommes eintauschten. Am Stehtisch, im

Freien natürlich, aber mit Mayo und Ketchup. Im zweiten Coronajahr stieg die Nachfrage der Grundschulen nach Unterstützung für Kinder stark an. Manche lernten einfach nichts dazu, bei anderen fielen wirkliche Rückschritte auf, vor allem in der deutschen Sprache. Und die ist eben Grundlage für jeden Lernerfolg. Um die bestehenden Wartelisten nicht noch weiter zu verlängern, wurde die Regeldauer der Sprachpatenschaften auf 2 Jahre begrenzt – bei Bedarf erweiterbar. Gleichzeitig mehrte sich aber auch das Interesse an diesem Ehrenamt. Einige neue Sprachpatinnen und -paten konnten dazugewonnen werden und nahmen an den digitalen und sogar an den gelegentlich stattfindenden persönlichen Monatstreffen schon teil.

Vielleicht hat das Corona-Virus bewirkt, dass man sich seiner ungenutzten Zeit bewusster wird und sie sinnvoll anwenden will. Leider waren 2021 alle Sonderaktionen gestrichen. Im Sommer 2022 soll es wieder gemeinsame Unternehmungen geben: Kletterausflüge, Drachen bauen, Malstunden, Figurentheater Marotte... Jedenfalls hoffen das alle Beteiligten.

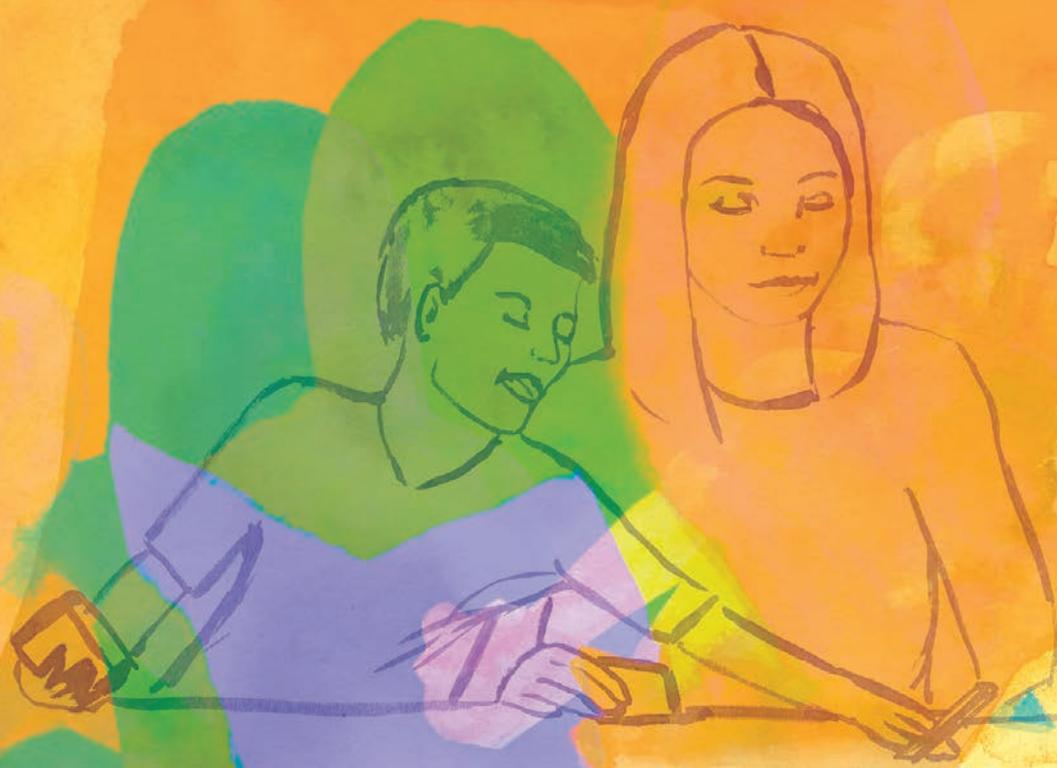
Sprache leistet einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe. Die Sprachpat\*innen und die Kinder unternehmen regelmäßig etwas in der Freizeit und bauen eine Beziehung zueinander auf. Spielerisch lernen die Kinder Sprache und Kultur.

Das Team besteht aus 50 geschulten Pat\*innen, die regelmäßig an Teambesprechungen teilnehmen.

Es fand ein Erste-Hilfe-Kurs für interessierte Mitarbeiter\*innen statt. Die geplante Sprachpat\*innen-Schulung sowie ein Anti-Mobbing-Kurs für unsere Sprachpat\*innen-Kinder mussten auf 2022 verschoben werden.

Fachbereichsleitung:  
Sarah Leibold





## Begleiteter Umgang

### Das Recht des Kindes an beiden Eltern

Wenn Eltern sich trennen, kann das für das gemeinsame Kind ein schwerer Einschnitt in dessen Kindheit und Entwicklung sein. Das Kind wird oft zum Leidtragenden innerhalb der konfliktreichen und verhärteten Umstände. In enger Zusammenarbeit mit den Jugendämtern bietet der KSB mit dem begleiteten Umgang (BU) Unterstützung für getrenntlebende Familien an und stellt dabei uneingeschränkt das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt. Denn das Kind hat auch nach der elterlichen Trennung das Recht, beide Eltern zu erleben – und für dieses Recht steht der KSB den Kindern zur Seite. Das Ziel ist es, dem Kind in einem neutralen und wertschätzenden Umfeld, Kontakt zu beiden Elternteilen zu ermöglichen. Die Eltern werden dabei unterstützt die gemeinsame Elternverantwortung wieder wahrzunehmen und den Umgang mit dem Kind einvernehmlich zu regeln.

Auch im Jahr 2021 hat Corona den Ablauf der BUs beeinflusst. Die BUs fanden während des Lockdowns überwiegend draußen im Hof der KSB-Geschäftsstelle oder auf einem Spielplatz statt. Ab September konnten die Treffen wieder in das liebevoll eingerichtete Spielzimmer verlagert werden. Trotz diverser organisatorischer coronabe-

dingter Umplanungen konnte immer wieder erfolgreich nachgesteuert werden und erfreulicherweise sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen dem begleiteten Umgang treu geblieben.

Besonders stolz sind wir auf unser Kinderbuch „Zwei Nester für Bördi“, das in Zusammenarbeit zwischen dem BU-Team und dem Team der Öffentlichkeitsarbeit entstanden ist. Anhand einer Vogelgeschichte rund um das Vogelkind „Bördi“ und seiner beiden Vogelextern wird von der Trennung der Eltern in einfacher, altersgerechter Sprache erzählt und mit kinderfreundlichen Illustrationen der jungen Grafikerin Alix Bischoff verbildlicht. In Kibus Nesterwerkstatt, sinnbildlich für den begleiteten Umgang, wird die getrennte Vogelfamilie wieder zusammengebracht und auf ihrem Weg zu einem respektvollen Miteinander begleitet. Das kindgerecht gestaltete Bilderbuch wird seit November 2021 eingesetzt, um Kinder behutsam in den begleitenden Umgang einzuführen.

2021 wurden 47 BU-Aufträge von Stadt und Landkreis Karlsruhe mit insgesamt 190 durchgeführten Besuchskontakten beauftragt. Es konnten 32 Familien, 3 Pflegefamilien und 1 BU, bei dem das Kind in einer stationären Pflegeeinrichtung untergebracht ist, mit insgesamt 38 Kindern zwischen 0 und 12 Jahren begleitet werden.

Das Team des Fachbereichs „Begleiteter Umgang“ besteht aus 14 ehrenamtlichen, speziell ausgebildeten und geschulten Mitarbeiter\*innen, welche regelmäßig an Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen teilnehmen.

Fachbereichsleitung:  
Kornelia Romer





# Offenes Elterncafé

## Open Air

Auch im zweiten Corona-Sommer entwickelte sich mittwochs Picknick-Atmosphäre im Hof der Geschäftsstelle in der Kriegsstraße 152. Da gab es ein Zelt, Stehtische, Kaffee oder Tee, während die Kinder sich unter Aufsicht im Rollerfahren und Fußball auf Kopfsteinpflaster üben konnten. Es hat sich bewährt, das Offene Elterncafé parallel zu den Öffnungszeiten des Kleiderladens „Nimm’s Mit!“ anzubieten. Während der Wartezeiten kamen die Kund\*innen miteinander ins Gespräch und konnten sich ohne Anmeldung direkt an die anwesenden Elternberaterinnen wenden. Es fanden sich viele Menschen mit ähnlichen Problemen und Sorgen: Zu wenig Unterstützung, zu wenig Deutsch-Kenntnisse, Schulschwierigkeiten, Probleme beim Ausfüllen von Formularen. Dazu kamen 2021 aber auch zunehmend gesundheitliche Fragen: Verunsicherung über Impfungen, Masken-Tragen, Selbsttests bis hin zu Verhaltensstörungen von Kindern. Insgesamt ist die Nachfrage nach Beratung stark angestiegen, besonders bei Familien mit Migrationshintergrund. Dabei hilft die Kooperation mit anderen Wohlfahrtsorganisationen, deren interkulturelle Elternmentor\*innen und Dolmetscher\*innen.

Eigentlich sollte das Offene Elterncafé 2021 zusammen mit dem Nimm’s Mit-Kleiderbus auf Reisen gehen. Das ließ die Pandemie nicht zu. Eine Ausbreitung in die Region zeichnet sich trotzdem ab: Im Juli fand das Elterncafé gemeinsam mit dem Kleiderladen auf der Wiese der KiTa „Villa Kunterbunt“ in Karlsruhe-Oberreut statt. Seit November werden wechselnde Termine in den Kinder- und Familienzentren Eggenstein-Leopoldshafen und Durlach-Aue vorbereitet. Weitere mögliche Standorte in Mühlburg, Spöck und Stutensee sind in Planung. Und nachdem „Nimm’s Mit!“ am Nikolaustag seinen neuen sozialen Kleiderladen in der Kaiserstraße 53 eröffnet hat, wird auch das Offene Elterncafé dort einen regelmäßigen Stützpunkt haben: Wenige Häuser weiter in der „Kulturküche“ kindersicher mit Hof und gemütlichen Innenräumen.

Im Offenen Elterncafé des Kinderschutzbundes Karlsruhe sind alle interessierten Eltern willkommen. Mütter und Väter, die offen für Gespräche und Bildungsangebote sind, trafen sich bis zum Herbst 2021 in unserer Geschäftsstelle. Unser Offenes Elterncafé wird fortgeführt und zukünftig mobil an unterschiedlichen Standorten in der Stadt Karlsruhe und im Landkreis unterwegs sein. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Das Offene Elterncafé und unser Kleiderladen „Nimm’s Mit“ waren 2021 gemeinsam geöffnet. Die Familien, die Kinderkleidung abholten, konnten zeitgleich beide Angebote nutzen. Es kamen durchschnittlich 20-25 Familien, die auch unser Beratungsangebot im Elterncafé gerne angenommen haben.

Das Team besteht momentan aus fünf Mitarbeiterinnen, zwei davon betreuen den monatlich angebotenen „Offenen Elterntreff“ in der Kita Kentuckyallee.

**Fachbereichsleitung:**  
**Ingrid Maierhofer-Edele**





# Familienpat\*innen

## Individuelle und unbürokratische Unterstützung für Familien in besonderen Lebenssituationen

Ein weiteres Jahr unter ungewöhnlichen Umständen hat die Arbeit im Fachbereich Familienpat\*innen und damit jede/n einzelne/n Begleiter\*in vor Herausforderungen gestellt. Die Unterstützung der Familien fand auf unterschiedlichste Weise statt. Die Treffen wurden – wie bereits im Vorjahr – im Freien, per Video, Telefon und Mail durchgeführt. Im Laufe des Jahres konnten wieder persönliche Kontakte stattfinden. Anfragen für neue Familienpatenschaften konnten angenommen werden. Die Themen in den Familien und damit die Aufgaben der Ehrenamtlichen sind vielfältig.

### Was hat Familienpat\*innen während der Begleitung der Familien in diesem Jahr besonders bewegt?

**Andrea G.:** *Ich habe erlebt, dass es für die Familien ein gutes Gefühl ist, eine wohlwollende Unterstützung im Hintergrund zu wissen, die bei Schwierigkeiten gemeinsam mit der Familie aktiv nach Lösungen sucht. Ich erlebe Vertrauen, Dankbarkeit und Bereitschaft, Hilfe anzunehmen.*

**Sabine D.:** *Dieses Jahr fand ich am bemerkenswertesten, dass die Diskussion in unserem Team über einen möglichen Arbeitsplatz und die planvolle Suche danach, gleich zweimal von Erfolg gekrönt war.*

*Die Mutter bekam erst einen Minijob und danach eine sozialversicherungspflichtige Arbeitsstelle. Mir hat dies gezeigt, dass das Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“ eine echte Wirkung erzeugen kann und einen Unterschied macht.*

**Andreas S.:** *Ein Highlight bei meiner Familie war die erfolgreiche Kita-Anmeldung und das Feedback der Familie, dass beide Kinder nach einem herausfordernden Lebensereignis die Kita regelmäßig und gerne besuchen. Dadurch können die Eltern entlastet werden und der Umgang der Kinder mit anderen Kindern wird gestärkt.*

### Welche Neuigkeiten gab es vom Netzwerk „Familienpat\*innen“ aus Stuttgart?

Ein positiver Prozess hat sich durch die Pandemie entwickelt. Es wurde eine Neustrukturierung der „Qualifizierung Familienpat\*innen“ erarbeitet. Durch die Hybridstruktur der Qualifizierungsinhalte können wir die Schulung für Ehrenamtliche flexibler gestalten.

Wir haben gemeinsam viel erreicht. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit im Team und für das wertvolle Engagement jedes Einzelnen. Besonders herzlich bedanken möchten wir uns bei den Familien für deren Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung.

Es gibt viele Lebensereignisse, die Familien so belasten, dass Unterstützung von außen hilfreich sein kann. Familienpat\*innen unterstützen Familien in vielerlei Hinsicht: Sie haben ein offenes Ohr, beraten in Erziehungsfragen oder begleiten beispielsweise bei Behörden-gängen.

- 12 Mitarbeiter\*innen im Team
- 10 Mitarbeiter\*innen waren in Familien aktiv, also 10 Familienpatenschaften
- 3 Mitarbeiterinnen absolvierten Baustein I der Ausbildung „Familienpat\*innen“
- 1 Mitarbeiterin hat beim KSB Freiburg die Ausbildung abgeschlossen.

**Fachbereichsleitung:**  
**Elsbeth Reichert**





# Familienberatung

## Hilfe in besonderen Lebenssituationen

„Inmitten der Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten.“ (Albert Einstein)

### Was gab es im letzten Jahr Neues rund um die Familienberatung?

Im Januar 2021 durfte ich das von Elsbeth Reichert etablierte systemische Beratungsangebot beim Kinderschutzbund Karlsruhe übernehmen. Herzliches Dankeschön an Elsbeth und alle Kolleg\*innen für den prima Start in ein so motiviertes und engagiertes Team, auch unter pandemischen Bedingungen! Seit November 2021 ist die Familienberatung ein eigenständiger Fachbereich beim Kinderschutzbund Karlsruhe.

Im Jahr 2021 haben 60 Beratungsgespräche stattgefunden. Familie ist dynamisch: Häufige Themen sind der Umgang mit Veränderung und das Gestalten von Übergängen, beispielsweise bei Entwicklungsschritten der Kinder oder besonderen Lebensereignissen wie Trennung, Krankheit oder Verlust. Ein sehr begrüßenswerter Trend ist, dass immer mehr Väter zur Beratung kommen und ihre Perspektive einbringen – ein großer Gewinn, insbesondere für die Kinder!

Unsere Beratungstermine vor Ort sind nach wie vor am beliebtesten. In diesem Jahr hat

sich aber auch die digitale Beratung über Zoom als zusätzliche Option bewährt – sowohl während der Pandemie als auch für Klient\*innen, die sonst wegen fehlender Kinderbetreuung oder langem Anfahrtsweg nicht zu uns kommen könnten.

Großer Pluspunkt unserer Beratung ist das flexible Setting: Sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene, Paare und Familien kann ich individuell so lange begleiten, wie es für sie sinnvoll erscheint. Das Angebot ist nach wie vor kostenlos, und leistet so einen Beitrag dazu, Familien in schwierigen Situationen auch finanziell zu entlasten.

Wichtig ist den Menschen, die zu uns kommen, dass wir institutionell unabhängig arbeiten und keine Informationen weitergegeben werden. Familienthemen sind oft sehr persönliche Themen mit großer Tragweite, die in einem vertraulichen Gespräch mit einer neutralen Person sehr gut aufgehoben sind.

Was auch in diesem Jahr schön war: Ausdrücklich genannt wird immer wieder der gute Ruf, den unser Ortsverband genießt.

Das Familienleben stellt uns vor vielfältige Herausforderungen. Schwierigkeiten gehören einfach dazu, und keiner muss alles alleine schaffen.

Bei der systemischen Familienberatung des Kinderschutzbundes Karlsruhe sind Kinder, Jugendliche, Eltern und Angehörige willkommen! Im Jahr 2021 haben 60 Beratungsgespräche stattgefunden.

Wir sind offen für Ihre individuelle Lebenssituation, und unser Anliegen ist, Sie neutral und wertfrei zu unterstützen. Gemeinsam finden wir neue Ideen und Lösungswege, oder auch den/die richtige Ansprechpartner\*in innerhalb unseres Netzwerks.

Fachbereichsleitung:  
Heidrun Lorch



# KINDER & JUGEND



## Kinder- und Jugendtelefon

Ein offenes Ohr bei der Nummer gegen Kummer



**Hallo, das sind wir: Julia, Petra, Christa, Andrée, Marina, Susanne, Monika ....**  
**33 ehrenamtliche Telefonberater\*innen, die ...**

**... gut ausgebildet sind.**

Wir haben alle das Glück eine mindestens 80 Unterrichtseinheiten dauernde Ausbildung zum Thema Kommunikation, Kinder- und Jugendlichen-Welt, Selbstreflexion, Motivation fürs Ehrenamt und viele weitere Themen absolviert zu haben.

**... gut informiert sind.**

Durch ständige Fortbildungsangebote, um ein Fenster zu haben, in die sich ständig verändernde Welt der Kinder und Jugendlichen.

**... gut aufgehoben sind.**

Im Kinderschutzbund Karlsruhe, der uns seit vielen Jahren eine „Heimat“ gibt, wir ein Teil davon sein dürfen und immer unterstützt werden, besonders mit regelmäßigen Supervisionen.

**... gut vernetzt sind.**

Unser Dachverband „die Nummer gegen Kummer“ gibt uns einen Rahmen, wirbt für uns an höherer Stelle und unterstützt uns mit Ausbildungen und Fortbildungsprogrammen.

**... gut gelaunt sind.**

Weil wir ein tolles Team sind, uns in Hospitationen unterstützen und gegenseitig stärken, uns auch durch Corona nicht abhalten lassen ein offenes Ohr zu haben. Immer das Positive sehen und dranbleiben, auch wenn es mal schwierig wird. Nicht den Anspruch haben die Welt zu retten, sondern wissen, dass auch Liebeskummer lebensbedrohlich sein kann und einfach ein offenes Ohr zu haben schon genügt.

Ein einfaches „Danke“ für unser Engagement genügt. Das geben wir uns auch selbst, falls es mal ausbleibt. Das alles zusammen sind wir und noch ganz viel mehr und doch wären wir nichts ohne die Kinder und Jugendlichen, die uns ihr Vertrauen schenken und uns in ihre Welt mitnehmen, in der nicht immer alles glatt läuft.

Das Telefon klingelt immer, mehr als 3.000 mal im letzten Jahr und oft ist der erste Satz: „Hast du mal Zeit, kann ich mit dir reden?“

Wir hatten ca. 1.300 Beratungsgespräche im letzten Jahr. Das heißt, die Telefone klingeln nach wie vor immer. Die Themen verändern sich und geben Anlass zur Sorge.

Wir hatten noch nie so viele verunsicherte Kinder und Jugendliche am Telefon.

Die Kinder und Jugendlichen sind müde, unmotiviert, haben keine Lust aufs Leben, haben keine Pläne und Ideen für die Zukunft. „Findet ja sowieso alles nicht statt!“ Einsamkeit und Trauer machen sich breit. Das Team ist gut vorbereitet auf diese neue Herausforderung. Wir konnten trotz oder sogar wegen Corona einige Fortbildungen wahrnehmen. Das Onlineformat hat sich etabliert, systemische Beratung, safer Internet, Medienkompetenz, pflegende Kinder und Mobbing waren einige Themen.

Über 30 aktive Berater und Beraterinnen schenken Kindern und Jugendlichen in Karlsruhe und deutschlandweit ihr Ohr: *Mo.-Sa. von 14-20 Uhr*  
 2022 gilt es das Team zu stärken und weiter zu schulen.

**Fachbereichsleitung:**  
**Birgit Großhans**





## Elterntelefon

### Ein Gespräch hilft



Seit 2021 beteiligt sich der KSB Karlsruhe am bundesweiten Elterntelefon. Es gehört wie das Kinder- und Jugendtelefon zum eingetragenen Verein „Nummer gegen Kummer“. Wer die 0800 111 0550 anruft, landet an einem von derzeit 39 Orten in Deutschland bei einer ausgebildeten Beratungsfachkraft. Seit diesem Jahr also auch wir.

#### Wie hört sich das zum Beispiel an?

„Ihre Tochter ist 14 – erinnern Sie sich noch, wie Sie sich in diesem Alter manchmal gefühlt haben?“

„Von allem und allen genervt, ja.“

„Glauben Sie, Sie hätten damals auf den Rat ihrer Mutter gehört?“

„Sicher nicht!“

„Könnten Sie sich Hilfe von außen vorstellen?“

Wir können keine Rezepte geben, aber versuchen, uns durch gezielte Fragen einer Problemlösung zu nähern. Häufige Themen im zweiten Corona-Jahr waren Überlastung, Unzufriedenheit, keine Pausen oder einfach „am Ende sein mit den eigenen Kräften“.

#### Wer sitzt am Telefon?

Sechs ehrenamtliche Frauen und Männer, die sich im „Dienst“ abwechseln. Dafür steht ihnen ein separater Raum in der KSB-

Geschäftsstelle zur Verfügung. Eine Schicht dauert zwei Stunden, eine einzelne Beratung meist über 30 Minuten. Oft kommt die ganze Lebensgeschichte der Anrufenden zur Sprache – und die soll auch Platz haben.

#### Wie sind wir qualifiziert?

Seit 2021 gibt es für die Berater\*innen des Kinder- und Jugendtelefons und des Elterntelefons eine gemeinsame theoretische Grundausbildung. Ihr folgen Praxis-Hospitanzen bei erfahrenen Berater\*innen. Die Gesamtausbildung dauert etwa zwei Jahre, nach rund 60 Unterrichtseinheiten beginnen die ersten Einsätze. 2021 bot sich an, dass ältere Berater\*innen des Kinder- und Jugendtelefons zum Elterntelefon überwechselten und ihr Wissen mitbrachten. Für alle gibt es regelmäßig Fortbildungen, sehr wichtig dabei sind Fragen der Mediennutzung durch junge Leute.

#### Was hat uns überrascht?

Die Intensität und Dauer der Elterntelefonate. Während beim Anruf von Jugendlichen eher ein konkreter Rat gesucht wird, steht mit Erwachsenen oft ein ganzer Problemkomplex zur Diskussion, eben auch ihr eigener Lebensweg.

Der Kinderschutzbund Karlsruhe hat seit Juli 2021 ein Elterntelefon eingerichtet. Insgesamt gibt es ca. 37 Standorte in ganz Deutschland, sodass Eltern täglich – anonym und kostenlos – sich informieren, einfach nur mal reden oder Fragen stellen können. Wir bilden eine Gemeinschaft und haben einen hohen Stellenwert in der Politik. Dafür sorgt unser Verband, der in ständigem Kontakt u.a. mit dem Familienministerium ist. 2021 hatte das Elterntelefon eine Steigerung von über 60 % in der Beratung.

Aktuell gibt es sechs aktive Berater und Beraterinnen und wir wachsen weiter. Für diese herausfordernde Tätigkeit setzen wir Ausbildung, Weiterbildung und Supervision ein und haben festgestellt, dass wir weiter am Ball bleiben müssen.

2022 wird das Jahr der Verdichtung und Erweiterung unserer Fähigkeiten und des Zusammenwachsens sein.

**Fachbereichsleitung:**  
**Birgit Großhans**





STÄRKE

# Starke Eltern – Starke Kinder®

## Unsere Elternkurse

### „Mit Gelassenheit erziehen!“

Lautet das Motto für die Elternkurse, die der KSB anbietet. Eine große Herausforderung angesichts von Home-Office, geschlossener Schulen und Kindergärten. Nicht alle ausgeschriebenen Kurse fanden 2021 statt.

Nach der Lockerung der Corona-Vorschriften im Frühsommer konnte ein Kompakt-Basiskurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ in Karlsruhe-Oberreut durchgeführt werden. Dieser Kurs umfasst vier Samstag-Nachmittage mit kurzen Theorieteilen und anschließender Gemeinschaftsarbeit in der Gruppe. Die Teilnehmer\*innen besprechen Beispielfälle von Erziehungsproblemen, reflektieren eingeschlossene Verhaltensweisen zwischen Eltern und Kindern und überlegen für die jeweiligen Familien passende, alternative Handlungsmöglichkeiten. Im Oktober, unter 3G-Bedingungen, erlaubte uns das Raumangebot der Carl-Orff-Schule in Ettlingen einen Kompaktkurs „Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch!“ mit 14 Teilnehmer\*innen. Pädagogische Hilfsmittel wie z.B. Rollenspiele konnten allerdings nicht eingesetzt werden und nach der Verschärfung der Corona-Regeln in der zweiten Jahreshälfte mussten einige ungeimpfte

Teilnehmer\*innen den Kurs sogar abbrechen. Für sie haben wir Einzelberatungen angeboten, um ihnen alle Kursinhalte zu vermitteln.

Auffallend war in diesem Jahr, dass sich immer mehr Familien mit Migrationshintergrund für (unsere) Methoden der Kindererziehung interessierten. Aufgrund der großen Nachfrage wurden verschiedene Kurse bei den Internationalen Müttertreffs der Arbeiterwohlfahrt eingerichtet, außerdem ein Kurs auf Arabisch im Internationalen Begegnungszentrum, sowie einer für afrikanische Mütter in den Räumen von Future Gate. Alle diese Kurse wurden und werden von Dolmetscher\*innen unterstützt.

Im Herbst startete unser erster Online-Basiskurs über die Website der Volkshochschule Bad Herrenalb. Das Angebot zu Hause am Bildschirm spart Anfahrtswege und Kinderbetreuung, es erntete daher großen Zuspruch. Allerdings, so zeigen die ersten Erfahrungen, sollten Online-Kurse mit Präsenzterminen kombiniert werden. Erziehung braucht eben manchmal doch persönliche Nähe.

Aufbauend auf dem Kurskonzept „Starke Eltern – Starke Kinder“ bieten wir Elternkurse zu folgenden Schwerpunkten an:

- „Starke Eltern - Starke Kinder“ Basiskurs (Altersstufe 0-18 Jahre)
- „Schütze mich – zeige mir wie man lebt – und hilf mir es selbst zu tun!“ Altersstufe (0-3 Jahre)
- „Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch!“
- „Starke Eltern – Starke Kinder“ Kurs für Väter
- „Patchworkfamilien sind anders!“
- „Starke Großeltern – Starke Kinder – Starkes Miteinander!“

Der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ ist ein STÄRKE Kurs, für Familien in besonderen Lebenslagen wird er kostenfrei angeboten!

2021 fanden sieben Elternkurse statt.

Fachbereichsleitung:  
Ingrid Maierhofer-Edele





## Babysitterkurs

### Der Umgang mit Kindern will gelernt sein

#### „Learning by doing“

Dieser Ansatz kann in vielen Bereichen funktionieren. Man lernt wie etwas richtig geht, indem man eine konkrete Tätigkeit einfach ausübt und dann Stück für Stück besser darin wird. Auch im Umgang mit Kindern mag dieser Ansatz seine Richtigkeit haben, denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen – dennoch kann man mit den richtigen Grundlagen die Weichen für eine verantwortungsvolle und sichere Betreuung von Kindern stellen. Dafür gibt es beim Kinderschutzbund die Babysitterkurse.

In den Babysitterkursen lernen die Teilnehmer\*innen anhand realgetreuer Übungen

... über Ernährung, kindliche Entwicklung, altersbedingt typische Verhaltensweisen von Kindern, Säuglingspflege, Vermeidung von Unfällen, erste Hilfe am Kind.

... die Begegnung mit Kleinkindern, die einem für eine Betreuung anvertraut wurden.

... den Umgang mit herausfordernden Situationen, mit trotzigen oder kranken Kindern.

... wie man mit Kindern richtig spielt und sie bei Laune hält und wie man Babys richtig wickelt und füttert.

Die Babysitterkurse werden als Kompaktkurse an einem Wochenende für Teilnehmer\*innen ab 14 Jahren angeboten. Drei qualifizierte Trainerinnen, eine Kinderkrankenschwester und eine Rettungssanitäterin machen die angehenden Babysitter\*innen fit für den Umgang mit Kleinkindern. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer\*innen einen Babysitterausweis und eine Teilnahmebescheinigung.

Im Jahr 2021 fand 1 Kurs im Oktober mit 14 Teilnehmer\*innen statt. Trotz vieler externer Anfragen, beispielsweise von Familienzentren oder Kirchengemeinden, konnten aufgrund der Corona-Pandemie leider keine weiteren Kurse angeboten werden.

Für das Jahr 2022 wollen wir das Angebot weiter aufrechterhalten und freuen uns auf viele neue Babysitter-Anwärter\*innen!

Im Babysitterkurs werden den Teilnehmer\*innen viele wichtige Informationen, aber auch Tipps und Tricks an die Hand gegeben. Der Kurs wird als Kompaktkurs angeboten und kann so an einem einzigen Wochenende absolviert werden.

Babysitterkurse sind für Jugendliche ab 14 Jahren, die den Umgang mit Kleinkindern erlernen möchten, geeignet.

2021 fand coronabedingt nur ein Kurs mit 14 Teilnehmer\*innen statt.

Das Team besteht aus fünf Mitarbeiterinnen.

Fachbereichsleitung:  
Sarah Leibold





# Öffentlichkeitsarbeit

## Umstieg auf virtuelle PR

Wenn es keine öffentlichen Veranstaltungen gibt, besteht das Kunststück darin, auf digitale Informationsangebote umzustellen: Im zweiten Corona-Jahr entwickelte das Team der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, in dem sich viele junge Ehrenamtliche engagieren, darin eine gewisse Routine und konnte sein Medienangebot stark erweitern. Eine eigene Filmgruppe hat Videos für Youtube und das vereinseigene Intranet produziert, in denen Ehrenamtliche über ihre Tätigkeiten beim KSB berichten: Welche Stichworte beim Kinder- und Jugendtelefon besonders häufig fallen, wie Supervision fürs Ehrenamt auch die eigene Persönlichkeitsentwicklung fördert, welche Arbeiten im Kleiderladen anfallen. Potenzielle Mitarbeiter\*innen dürfen sich gern daran orientieren, denn Verstärkung ist in einigen Sparten willkommen.

Speziell dem Begleiteten Umgang zugute kam eine „Sofa-Spenden“-Aktion, ein einstündiges live-Programm online mit Interviews und Gesprächen zu diesem besonders aufwändigen Fachbereich des KSB, in dem es erforderlich ist, dass die Ehrenamtlichen eine fundierte Ausbildung absolvieren und außergewöhnliche diplomatische Fähigkeiten haben. Über 1.600€ an Spenden kamen zusammen und die Teilnehmer\*innen waren

begeistert von den vielfältigen Informationen, die ihnen kurzweilig und kompakt präsentiert wurden!

In Karlsruhe haben Autofahrer jetzt die Chance, an der Ampel hinter einem Verkehrsbetriebe-Bus zu halten, der bunt und fröhlich auf das Angebot des KSB aufmerksam macht.

Spielvorschläge und Gymnastikanleitungen auf Papier sowie auf Instagram und Facebook halfen im Sommer, Kinder zum Sport zu animieren, denn Bewegung ist gut für corona-geschädigte Seelen.

Neun stolze Absolvent\*innen präsentierten sich nach gespendeten Ferien-Schwimmkursen im Durlacher Weiherhofbad.

Und ein besonderes Highlight war das Erscheinen des Kinderbuches „Zwei Nester für Bördi“: Das kleine Vögelchen leidet sehr unter der Trennung von Papa und Mama, aber Kibu, der (natürlich) blaue Vogel hilft. Die Künstlerin Alix Bischoff hat farbenfrohe, bunte Bilder gemalt, der Text stammt von ÖA-Kolleginnen, und das Büchlein kann mit den betroffenen Kindern betrachtet, gelesen und an sie verschenkt werden.

2021 haben 18 Mitarbeiter\*innen mit kreativen Ideen und tatkräftiger Unterstützung mitgewirkt. Sie nahmen regelmäßig an Teamtreffen teil und erarbeiteten in Kleingruppen das Vorgehen für aktuelle Projekte.

Ein zusätzlicher Dank gilt: Florian Wetzel, unserem ehrenamtlichen IT-Spezialisten bis zum Sommer 2021, der zu jeder Tages- und Nachtzeit für uns ansprechbar war sowie seinen Nachfolgern Boris Wagner und Dominik Hitschmann. Libuse Schmidt und Martin Sauter, Lehrer an der Carl-Hofer-Schule, sowie den Schüler\*innen des Berufskollegs Grafikdesign, die bereits zum dritten Mal die Bilder des Jahresberichts gestaltet haben.

Der Druckerei Widmann aus Durlach, die uns bei den Kosten unseres Bördi-Buchs sehr entgegengekommen sind.

Vielen Dank für diese Unterstützung!

**Fachbereichsleitung:**  
**Renate Gissel**





## Kleiderladen „Nimm's Mit!“

2021 weniger mobil, dafür in neuem Gewand

Viele Familien nutzten ihre pandemie-bedingte Freizeit zum Ausräumen und lieferten ganze Säcke voll gut erhaltener Kinderkleidung ab – während „Nimm's Mit!“ immer wieder geschlossen bleiben musste. Zeitweise wurden in einer KiTa und einer Flüchtlingsunterkunft Kleiderständer zur Selbstbedienung aufgestellt. Bedürftige Familien konnten nach Wunsch gefüllte Taschen bestellen und kontaktlos im Hof abholen. Ab Juni durfte die Ausgabestelle einmal pro Woche wieder öffnen, parallel dazu wurde in einem Zelt Familienberatung angeboten – somit konnten die Wartezeiten gut genutzt werden. Ab Juli fuhr der Kleiderbus wieder, allerdings eingeschränkt, denn es war ein Regensommer.

Schon länger hatte der KSB ein Ladenlokal in der Stadt gesucht, denn der Standort in den Garagen der Geschäftsstelle war, vor allem im Winter für die Mitarbeiter\*innen und die Kundschaft, kaum mehr zumutbar. Ab Oktober konnte ein kleines Geschäft in der Kaiserstraße 53, gegenüber des Eingangs zur alten Karlsruher Universität, angemietet werden: 60 m<sup>2</sup>, Zwei Räume, ein Schaufenster – gut geeignet für die Kleiderausgabe vorne und parallel dazu – einmal in der Woche – Familienberatung im hinteren

Zimmer. Die Einrichtungsarbeit begann sofort: Einige Mitarbeiter\*innen des Softwareunternehmens LogMeln investierten ihren „Social-Day“ und damit zahlreiche Stunden in die Renovierung. IKEA spendete viele Möbel und wir erhielten einen Zuschuss aus der Karl-Ludwig-Merkst-Stiftung der Stadt Karlsruhe sowie Spenden von Econda und der Frauenunion, die Werbeagentur goetzinger+komplizen gestaltete das Schaufenster gratis, das Ehepaar Bremer kümmerte sich um Umbauten und Installationen und rund 15 ehrenamtliche Helfer\*innen transportierten Unmengen von Umzugskartons und sortierten alles ein.

Am Nikolaustag, in Anwesenheit einiger weniger geladener Gäste, wurde unser neuer Kleiderladen eröffnet. Er ist bunt und einladend, heißt nach wie vor „Nimm's Mit!“ und führt Second Hand-Kinderkleider in den Größen 56 bis 158, Spielsachen, Kinderbücher, Schulranzen u.v.m.. Allerdings nicht mehr ganz umsonst. Wir setzen neuerdings Preise an, wenn auch sehr niedrige. Damit wird die Wertschätzung der gespendeten Waren erhöht. Und selbst Kund\*innen lobten die Entscheidung, obwohl sie ihren (kleinen) Geldbeutel zücken mussten.

Im Dezember eröffneten wir den neuen sozialen Kleiderladen in der Kaiserstr. 53. Das Team, das mittlerweile aus 20 Mitarbeiter\*innen besteht, freut sich über angenehme Arbeitsbedingungen und unsere Kund\*innen schätzen die schöne Atmosphäre und ansprechende Präsentation der Kleidung. Der Kleiderladen hat nun von Montag-Freitag geöffnet und möchte für alle Familien aus dem Stadt und Landkreis eine Anlaufstelle sein.

Außerdem besucht das ehrenamtliche Team weiterhin bestehende Treffpunkte, beispielsweise Elterntreffs oder Hilfeleistungen in verschiedenen Stadtteilen sowie im Landkreis, gibt Kinderkleidung aus und informiert über das sonstige Angebot des Kinderschutzbundes.

Gerne nehmen wir der Jahreszeit entsprechend gut erhaltene Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 158 und Schuhe bis Größe 35 an. Diese können nach telefonischer Rücksprache in unserer Geschäftsstelle und im neuen Kleiderladen abgegeben werden.

**Fachbereichsleitung:**  
**Sarah Leibold**





## DakaDu – Das kannst auch Du!

### Workshops zur Stärkung des Selbstbewusstseins

#### Geht nicht, gibt's nicht!

Das kannst auch Du! Diese Erfahrung machten im Jahr 2021 Schüler\*innen der Tulla-Grundschule und der Albschule.

18 Zweitklässler durften an der Tulla-Grundschule an einem Karate-Training teilnehmen. Wöchentlich lernten sie mit dem erfahrenen Karate-Trainer und Schwarzgürtel-Träger Christian Mack neue Bewegungen. Die Kinder, viele mit Migrationshintergrund, übten begeistert die schwierigen Bewegungsabfolgen. Sie lernten sich zu fokussieren und sich auf die Übungen zu konzentrieren. Das Projekt kam so gut an, dass die Entscheidung getroffen wurde, dass es an der Schule weiterhin als AG angeboten werden soll. Die Schulleitung kann 2022 auf eine Finanzierung über das Jugendleiter-Programm zugreifen und somit den Kurs fortführen. Darüber freuen wir uns sehr!

Eine ganz andere DakaDu-Gruppe waren die Jugendlichen der Albschule. Diese Schule ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Bis zu sieben Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren nahmen gleichzeitig, in wechselnder Zusammensetzung, an den Trommelstunden

teil. Darunter beispielsweise zwei Jugendliche mit Down-Syndrom und zwei mit einem stark ausgeprägten Autismus. Die Trommelschüler\*innen wurden teilweise von Schulbegleiter\*innen betreut, außerdem waren der Lehrer sowie der Trommelpädagoge vor Ort. Viele Erwachsene, die die Trommler\*innen in ungewohnter Umgebung begleiteten. Alle waren begeistert. Bei allen Jugendlichen war zumindest eine Grundmusikalität zu erkennen. Sie nahmen fröhlich und motiviert teil und solche, die eigentlich zu Aggressionen neigen, waren entspannt. Ihre Betreuer\*innen, die die Jugendlichen sehr gut kennen, konnten einige positive Veränderungen feststellen und freuten sich sehr über die Möglichkeit für ihre Schützlinge an dem Kurs teilnehmen zu dürfen. Aufgrund der tollen Rückmeldungen, haben wir beschlossen dieses DakaDu-Projekt auch im Jahr 2022 an insgesamt dreizehn Terminen zu finanzieren. Die Finanzierung der beiden Workshops lief über eine Spende der BBBank-Stiftung.

DakaDu-Workshops richten sich in erster Linie an Kinder, die in schwierigen Familienverhältnissen, sei es aus sozialen oder finanziellen Gründen, aufwachsen. Darüber hinaus werden Kinder unterstützt, denen es guttut mehr Aufmerksamkeit zu erhalten. Mit diesem Angebot möchten wir Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten auf außerschulischen Gebieten zu erproben und das eigene Selbstwertgefühl zu stärken. Hier geht es nicht um Noten oder Leistung. Die Kinder und Jugendlichen erfahren, dass sie etwas können, was sie sich vielleicht vorher nicht zugetraut hätten.

2021 fanden ein Karate- sowie ein Trommelkurs statt.

**Projektleitung:**  
Renate Gissel



# Ein herzliches Dankeschön an unsere Spender\*innen 2021!

Die Kosten für das Elterncafé werden seit einigen Jahren komplett von der **Dr. W.-Schwabe Stiftung** übernommen. Ohne die Unterstützung der Stiftung wäre es uns nicht möglich diesen wichtigen Fachbereich aufrechtzuerhalten. Wir sind sehr dankbar für diese finanzielle Unterstützung und haben uns sehr darüber gefreut, dass uns 2021 zwei Vorstandsmitglieder besucht haben, um den Fachbereich näher kennen zu lernen.

Seit einigen Jahren gehört die **Gertrud-Maria-Doll-Stiftung** zu unseren größten Unterstützer\*innen. Glücklicherweise hat sich deren Vorstand entschieden, dieses Engagement 2021 fortzuführen. Sie übernahm einen großen Teil der Kosten für alleinerziehende Mütter in den Fachbereichen Familienpat\*innen, Sprachpat\*innen sowie „Nimm's Mit!“ und trägt somit maßgeblich dazu bei, diese Fachbereiche auf sichere Beine zu stellen.

Die Mäuslein der **Badischen Backstub** wuselten wieder durch den Kinderschutzbund und



brachten eine sensationelle Spende in Höhe von 10.000€ mit! Wir freuen uns sehr, dass die kleinen Hefeteiglinge jedes Jahr so viele Spenden generieren und sicher auch viele andere glücklich machen. Sie schmecken wirklich lecker und sehen noch dazu süß aus.

Bereits seit einigen Jahren dürfen wir uns über eine Spende der **Krause-Stiftung** freuen. 2021 war die Überraschung und Freude besonders groß, da die Stiftung sogar 5.000€ auf unser Konto überwiesen hat. Mehr als doppelt so viel wie in den Jahren zuvor!

Durch den Verkauf von Adventskalendern des **Hilfswerk Lions Club Fächer** konnten wieder zahlreiche Spenden gesammelt werden. Vom Erlös spendete das Hilfswerk 8.000€ an uns! Wir hoffen diese schöne Tradition wird noch lange weiter bestehen.

Das Bad-, Sanitär- und Heizungsunternehmen **SHT Rudolph GmbH** gehört mittlerweile zu unseren längsten und treuesten Unterstützern. Das Ehepaar Rudolph spendete im Jahr 2021 1.250€.

Im Mai durften wir uns über die großzügige Spende in Höhe von 5.000€ der **Monsignore Friedrich-Ohlhäuser-Stiftung** freuen. Die Stiftung unterstützt uns mittlerweile seit mehreren Jahren in verschiedenen

Bereichen. 2021 profitierte der Fachbereich Familienpat\*innen von der finanziellen Zuwendung.



Auf der beeindruckenden 60-Jahr-Feier von **Herrmann Ultraschall**, an der wir teilnehmen durften, konnten sich sechs Vereine jeweils über eine großzügige Spende in Höhe von 10.000€ freuen. Wir gehörten zu den glücklichen Spendenempfängern.



Die Yogaschule **muktimind** in der Weststadt bot einen virtuellen Valentins-Yoga-Schnupperkurs an. Der Kurs war kostenlos, die Teilnehmer\*innen konnten stattdessen etwas für uns spenden. Es kamen 1.600€ zusammen.

Am 18. März fand unsere erste **Sofa-Spende** statt. Im Rahmen einer einstündigen digitalen Veranstaltung wurde unsere Arbeit und insbesondere der Fachbereich Begleiteter Umgang vorgestellt. Außerdem gab es parallel über die Spendenplattform betterplace die Möglichkeit, uns finanziell durch eine freiwillige Spende zu unterstützen. Hierbei wurden unglaubliche 1.635€ gespendet.



Die Mitarbeiter\*innen der **MVK-Versicherung** sammelten ganz viele schokoladige Ostergeschenke, die wir an die Kinder und Familien, die wir betreuen, weitergeben durften.





Aufgrund der großen Anzahl an Hasen, Eiern und Lollies konnten sich viele unserer Klient\*innen über die schokoladigen Geschenke freuen. Außerdem spendete die Versicherung auch noch 500€ für unsere Arbeit mit den Familien.

Wir freuen uns über die erneute Spende in Höhe von 2.000€ der **BBBank-Stiftung** für unser Sonderprojekt DakaDu. Es ist toll, dass wir damit insgesamt 28 Kinder und Jugendliche glücklich machen konnten.

Die **Haus & Grund Stiftung Karlsruhe** hat sich 2021 dazu entschlossen, auch den Kinderschutzbund Karlsruhe mit 3.000€ großzügig zu unterstützen. Wir werden das Geld für die Kinder aus unserer Stadt in verschiedenen Projekten einsetzen.

Herzlichen Dank an **DG Druck**, welche für uns die Druckkosten für Flyer und den Jahresbericht großzügig übernommen haben.

Die Leos vom **Leo-Club Karlsruhe** verbrachten zusammen mit Kindern aus von uns betreuten Familien einen tollen Tag im Naturkundemuseum. Gemeinsam bestaunten sie Dinosaurierknochen, Fledermäuse und Gesteine.



Die Werbeagentur **GOETZINGER+KOMPLIZEN** unterstützte uns das ganze Jahr mit zahlreichen Design- und Layout-Themen, wie dem Jahresbericht, Flyern für verschiedene

Themen, Anzeigen, der Schaufenster-Beklebung für den neuen Kleiderladen und vielem mehr ohne uns einen Cent zu berechnen.

Das Software-Unternehmen **LogMeln** nutzte den jährlichen Social-Work-Day, um uns bei der Renovierung des neuen Kleiderladens zu unterstützen. Die fleißigen Mitarbeiter\*innen renovierten, strichen, zogen eine Wand ein, putzten und bauten Möbel auf – das alles innerhalb von nur 5 Wochen!

Für den Aufbau unseres neuen Kleiderladens brauchten wir eine komplette Ausstattung, wie mehrere Regal-Systeme inkl. Kleiderstangen, Regale, Lampen und vieles mehr. **IKEA Karlsruhe** übernahm einen Großteil der Ausstattung und brachte beim Besuch im Kleiderladen sogar Kuscheltiere mit, die wir in der Eröffnungswoche an die kleinen Besucher\*innen verteilen durften. Außerdem erhielten wir Dank einer Geschenkpapier-Aktion 800€ als Weihnachtsspende.



Die Kooperation der **VBK Verkehrsbetriebe Karlsruhe** mit den Firmen **Holub Werbetechnik** und **Donecker** ermöglichte uns eine Bus-Werbung auf der Rückseite eines KVV-Linienbusses anzubringen! Ein Jahr lang fährt „unser“ Bus durch das Stadtgebiet und macht auf unsere vielfältigen Fachbereiche aufmerksam.



Das IT-Unternehmen **Argon Soft** unterstützte Familien mit wenig Geld durch die Aufbereitung von gespendeten Laptops, welche die Kinder dringend für das Lernen im Home-Schooling benötigten.

Der Fotograf **Matthias Käser** machte neue Fotos von uns und sorgte mit seiner guten Laune dafür, dass sich alle wohlfühlten und selbst die Scheuen am Ende positiv von den Ergebnissen überrascht waren.

Die **BGV Badische Versicherungen Karlsruhe** stellte uns in diesem Jahr wieder ihre Räume zur Verfügung, so dass wir unsere Mitgliederversammlung dort abhalten konnten. Aber nicht nur das, zu Beginn der Versammlung überreichte uns Regionaldirektor Dirk Matern einen Scheck von 1.600€!

Danke an **Curry Design** für die Gestaltung eines neuen Roll-Ups! Wir freuen uns schon darauf wieder auf Veranstaltungen gehen zu dürfen und Ihnen von unserer Arbeit berichten zu können.

**Fiami** hilft Schwangeren und Hebammen dabei sich zu finden. Mit der Spende von 1.000€ kauften wir Masken und Selbsttests für unsere Mitarbeiter\*innen.

Die Schüler\*innen der **Carl-Hofer-Schule** gestalteten auf unsere Fachbereiche thematisch zugeschnittene Bilder inkl. Typografie für unseren Jahresbericht. Jeder Fachbereich darf sich über eine eigene gestaltete Seite freuen. Der Jahresbericht wird dadurch viel bunter und freundlicher.

In diesem Jahr unterstützte die Karlsruher Software-Firma **econda** den sozialen Kleiderladen „Nimm's Mit!“. Ein Teil der Kosten für die Renovierung, die Einrichtung des Ladens und der Mietkosten konnten durch die Spende von 3.500€ abgedeckt werden.

Das **Unternehmerteam BNI Fürstenbad** übergab einen Scheck über 5.000€ an den Kinderschutzbund Karlsruhe e.V.: „Gutes



tun für Klima & Kinderschutzbund“ – über 40 aktive „Fürstenbad“-Unternehmer\*innen, haben unter diesem Motto bei der Stadradeln-Aktion teilgenommen. Mit einer Aktion konnte somit doppelt Gutes getan werden.

**Rebus Fashion** musste pandemiebedingt fünf Geschäfte schließen, diesem Umstand verdanken wir eine riesige Spende! Zwei Sprinter voller Kinderkleidung, insgesamt 1.379 Teile, wurden angeliefert (!!!) und werden jetzt in unserem sozialen Kleiderladen angeboten.

Vor dem ersten Paketschrank des Logistik-Unternehmens „**Packadoo**“ in Ettlingen trafen wir uns zur Spendenübergabe. Michaela Roskos, die Leiterin der Ettlinger Sprachpat\*innen, berichtete über die Arbeit der Ehrenamtlichen in diesem Fachbereich. 1.111 € spendete das Unternehmen für Projekte in Ettlingen.



Wir danken Dr. Mario und Alexandra Hirschler von **Sentiree** herzlich für die Spende von 2.000€. Mit dem Geld können 2022 zwei DakaDu-Kurse finanziert werden.



Im Rahmen ihres Sommerfests sammelte **SenselNG** 600€ Spenden für den Kinderschutzbund Karlsruhe. Mit dem gespendeten Geld ermöglicht der Kinderschutzbund einen Trommelkurs für die Albschule Karlsruhe.



Die **Spiele-Pyramide** verkaufte seit März das neue Karlsruher 1.000-Teile Puzzle mit dem Schlossmotiv, das Ravensburger extra für den Laden produziert. Pro verkauftem Puzzle ging eine Spende in Höhe von 50 Cent an uns. Wir durften uns über 250€ freuen.



Am 5. September fand der **BGV Familien-Tag** statt. Die Besucher\*innen konnten für eine kleine Spende zu unseren Gunsten das Glücksrad drehen und Popcorn bekommen.



**Thalia Ettlingen und Karlsruhe** liegt Leseförderung sehr am Herzen, deshalb spenden sie wiederholt 1.200€ für unsere Sprachpat\*innen!



Der **Verein der Freunde des Round Table 46** spendete die Kosten für ein Kind für unser Schwimmkursprojekt für sozial benachteiligte Kinder.



Den jungen Frauen des **Ladies Circle 81**, viele davon selbst Mütter, liegt die Zukunft von Kindern sehr am Herzen. Mit ihrer Spende in Höhe von 480€ konnten vier Grundschulkinder an einem Sommer-Schwimmkurs für Anfänger\*innen teilnehmen, den ihre Eltern nicht hätten finanzieren können.

Der Verein **Durlacher Selbst e.V. – Roland Laue** übernahm einen Teil der Kosten unseres Schwimmkurs-Projekts für Kinder aus benachteiligten Familien.

Die Frauen des **kfd St. Konrad** spendeten uns 500€. Das Geld wurde im Laufe der vergangenen Jahre durch Basare erwirtschaftet.

Die **Eduard Pfeiffer-Stiftung** fördert unter anderem den Bereich Jugendhilfe. Wir sind sehr froh, dass sie unseren Antrag zur Unterstützung des Fachbereichs „Begleiteter Umgang“ angenommen hatte und uns mit der großzügigen Summe von 5.000€ unterstützte.

Mit einer Spende über 800€ unterstützte die **Karin-Nolte-Stiftung** die Sanierung des Dachs unseres Kleiderladens. Wir freuen uns sehr und sagen vielen Dank!

Die Filialleitung der **Sparda-Bank** Patricia Döpfert brachte zusammen mit einer Kollegin einen Scheck in unsere Geschäftsstelle und interessierte sich sehr für unsere Arbeit. Über insgesamt 7.000€ durften wir uns 2021 freuen. Das Geld half uns bei der Finanzierung der Schulungen und Supervisionen im Jahr 2021.



Die **Schwabe-Gruppe** möchte für ein lebenswertes Umfeld sorgen und fördert das regionale Engagement ihrer Mitarbeitenden. Glücklicherweise überzeugte der Antrag



einer unserer Ehrenamtlichen die Entscheidung\*innen und somit konnten wir zwei neue Familienpat\*innen ausbilden.

Die Mitglieder des **Vereins der Freunde des Round Table 46** stellten eine Art virtuelles Entenrennen auf die Beine und sammelten Spenden. Auch wir waren unter den glücklichen Spendenempfängern und freuten uns über eine Spende in Höhe von fast 2.000€ für den Fachbereich „Begleiteter Umgang“.



Ein tolles Projekt unterstützen die **Karlsruher Soroptimistinnen**. Mit dem gespendeten Geld in Höhe von 3.000€ dürfen die Besucherinnen eines arabischen/afrikanischen Elterncafés einen Schwimmkurs und einen Fahrradkurs im Herbst besuchen. Innerhalb des Vereins wurden zudem gebrauchte Damenräder gesammelt, damit alle Mütter eines zu sich mit nach Hause nehmen dürfen.

Weil einige Sprachpat\*innenkinder technische Probleme hatten, fragten wir bei **Init** nach gebrauchten Laptops. In kürzester Zeit erhielten wir sechs ausgemusterte und von deren IT-Abteilung neu eingerichtete Laptops, mit denen wir einige Kinder glücklich machen konnten.



Die Internet- und Werbeagentur **G.K.M.B.** mit Sitz in Remchingen unterstützte den Kinderschutzbund Karlsruhe mit der Spende von 4 Laptops.

Das Team der **Praxis Federleicht** hängte 2020 eine Spendenbox für den Kinderschutzbund auf. Die Patient\*innen spendeten insgesamt 645€. Die Inhaberin Diana Suikat verdoppelte den Betrag und spendete einen Betrag in Höhe von 1.290€ an uns.

Die Frauen Union gibt traditionell zu Weihnachten Geld- oder Sachspenden an gemeinnützige Vereine in Karlsruhe weiter. 2021 konnte die **Frauen Union Karlsruhe** eine Spende über 700€, die mit Unterstützung des Schaustellerverbandes Karlsruhe e.V. aus Flohmarktaktionen im Sommer sowie Geldspenden von Mitgliedern erzielt wurde, an den Kinderschutzbund Karlsruhe weitergeben.



Das **Café Klauprecht** überraschte uns mit der sockigen Aktion „Ein bisschen mehr wir und weniger ich“! Es verkaufte bunte, fröhliche Nikolaussocken und befüllte diese mit Überraschungen. 216 Socken-Liebhaber\*innen sorgten dafür, dass der Fachbereich Kinder- und Jugendtelefon eine Spende von 1.836€ erhält.



Wir danken der **Manufaktur Deutsch**, die uns für eine Aktion Adventszuckerpäckchen zum Selbstkostenpreis überließ. Den Zucker haben wir an unsere Mitarbeiter\*innen verteilt, welche sich sehr gefreut haben!

Die **Mitarbeiter\*innen von Siemens** machten erneut viele Kinder glücklich, denn sie

erfüllten zahlreiche Weihnachtswünsche! Insgesamt 86 Kinder der von uns betreuten Familien durften Wunschzettel schreiben.



Unsere Nachbarn, die **Gerichtsvollzieherin Martina Mauth und ihre Mitarbeiter\*innen**, brachten viele liebevoll verpackte Geschenke zu uns. Kinder aus von uns betreuten, benachteiligten Familien durften ihre Wünsche aufschreiben und diese wurden von den Mitarbeiter\*innen erfüllt.

**SinnLicht** lieferte Recycling-Kerzen als Weihnachtsgeschenke für die **L-Bank** und überließ es dem Finanzunternehmen sich einen Begünstigten für den Spendenanteil zu wünschen. Die Wahl fiel auf uns! Sie spendeten gemeinsam 500€, die für den Kauf von Außenspielzeug für den Begleiteten Umgang verwendet wurden.

Zum wiederholten Male durften wir uns über eine Spende des Karlsruher Unternehmens **Biochem** freuen. Zu Weihnachten spendeten sie 1.500€ – eine sehr schöne Tradition!

Unter dem Motto „GUTES TUN“ der **Spar-kassenstiftung cab – Jörg-Falkenberg** wird dieser Stiftungsfond verwaltet und tut auch bei uns immer wieder viel Gutes. Wir haben uns sehr über die 5.000€ zum Jahresende gefreut.

Das Label **Matsch mit Sahne** sammelt immer wieder Kleidung und mehr für Kinder und stellt es dem Kleiderladen zur Verfügung. Auch Familien mit kleinem Geldbeutel können sich jetzt aus den schönen Stoffen und Farben etwas aussuchen.

Das junge IT-Unternehmen **Codefortynine** beschenkte uns bereits zum zweiten Mal –



erneut mit einem großzügigen Betrag in Höhe von 3.300€. Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr die Empfänger der Weihnachtsspende waren.

Seit sehr vielen Jahren vergisst uns das Unternehmen **WOM – WreckOnlineMarket** an Weihnachten nicht. Wir dürfen uns immer wieder über eine Spende im Dezember freuen – 1.500€ im Jahr 2021!

Wir sind sehr glücklich, dass uns das Softwareentwicklungs-Unternehmen **medavis** bereits seit einigen Jahren an Weihnachten mit einer Spende in Höhe von 3.000€ unterstützt.

Das IT-Unternehmen **ICNova** unterstützte den Kinderschutzbund Karlsruhe zu Weihnachten erneut mit einer Spende von 1.000€. Wir freuen uns sehr über diese treuen Unterstützer!

Die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher **Kinderärzte** spendete erfreulicherweise zu Weihnachten 1.000€, die wir für einen DakaDu-Kurs einsetzen dürfen.



### Größere Spenden haben wir dankend erhalten von:

Alix-Art  
 Anne Bartholomay  
 Argon Soft  
 Badische Backstub  
 BBBank Stiftung  
 BGV  
 Biochem  
 BNI Fürstenbad  
 cab – Jörg-Falkenberg Stiftungsfond  
 Carl-Hofer-Schule  
 Codefortynine  
 Curry Design  
 DG Druck  
 Donecker  
 Durlacher Selbst e.V.  
 econda  
 Eduard Pfeiffer-Stiftung  
 Fiami  
 Frauen Union Karlsruhe-Stadt  
 Gertrud-Maria-Doll-Stiftung  
 Gewinnspareverein der Sparda Bank Baden-Württemberg  
 G.K.M.B.  
 GOETZINGER+KOMPLIZEN  
 Haus & Grund Stiftung Karlsruhe  
 Herrmann Ultraschall

Holub Werbetechnik  
 ICNova  
 IKEA Karlsruhe  
 Init  
 Jens Hobbie  
 Karin-Nolte-Stiftung  
 Karlsruher Kinderärzte Arbeitsgemeinschaft  
 Kassel, Jutta und Robert  
 kfd St. Konrad  
 Klauprecht  
 Kerstin Klein  
 Krausse-Stiftung  
 Ladies Circle 81  
 L-Bank  
 Leo-Club Karlsruhe  
 Lions-Club Karlsruhe-Fächer e.V. Hilfswerk  
 LogMeln Karlsruhe  
 Manufaktur Deutsch  
 Markus Heinrich  
 Matsch mit Sahne  
 Matthias Käser  
 Martina Mauth  
 medavis  
 Monsignore Friedrich-Ohlhäuser-Stiftung  
 muktimind  
 MVK-Versicherung

Packadoo  
 Pascal Gutzeit  
 Podologie Federleicht  
 Rebus Fashion  
 Renate Billet  
 Renate Riekert  
 Roland Preussmann  
 SenseING  
 Sentiree  
 SHT Rudolph  
 Siemens  
 SinnLicht  
 Soroptimist Hilfsfonds  
 Soroptimist International  
 Sparda-Bank  
 Spiele-Pyramide Karlsruhe  
 Thalia Ettlingen und Karlsruhe  
 VBK Verkehrsbetriebe Karlsruhe  
 Verein der Freunde des Round Table 46  
 Dr. Willmar-Schwabe-Stiftung  
 Dr. Willmar-Schwabe-Unternehmensgruppe  
 WOM – WreckOnlineMarket

**Herzlichen Dank!**

## Spendenkonto

DKSB OV Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.  
 IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48  
 BIC: KARSDE66

Spende  
 über  
 Paypal



# Mitarbeit in Gremien, Verbänden, Fortbildungen

## In folgenden Gremien arbeiten wir mit:

- Kooperationstreffen mit SKF
- Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe und des Landkreises
- LAG Begleiteter Umgang
- Regionaltreffen „Begleiteter Umgang“
- LAG Kinder- und Jugendtelefon/ Elterntelefon in Baden-Württemberg
- Netzwerktreffen Kinderbüro „Frühe Prävention“
- AK „Karlsruher Weg“
- AK „Trennung und Scheidung“ Ettlingen und Bruchsal
- AK „Häusliche Gewalt“ in Ettlingen
- AK „Allerlei Rauh, gegen sexuelle Gewalt“ in Karlsruhe
- AK „Frühe Prävention“ in Karlsruhe
- AK „Frühe Hilfen“ in KA und Landkreis
- AK „Servicestelle Übergang Schule Beruf“
- AK „Kinder im Kontext häuslicher Gewalt“
- AK, Insoweit erfahrene Fachkräfte, Landratsamt KA
- AK, TuS, Ettlinger Modell, Ettlingen
- Kooperationstreffen AK „Fühl mal“
- Forum Ehrenamt
- Karlsruher Bündnis für Familien
- Bündnis für Familien, Bruchsal
- Netzwerk „Familienpaten“
- Aktionsbündnis Kinderrechte Karlsruhe
- Paritätischer Landesverband, Stgt. Fachgruppe Familie
- Netzwerk Familienpat\*innen Stgt. Kollegialer Austausch
- Planungsteam Kinderfreundlichkeitspreis

## Wir nahmen teil an:

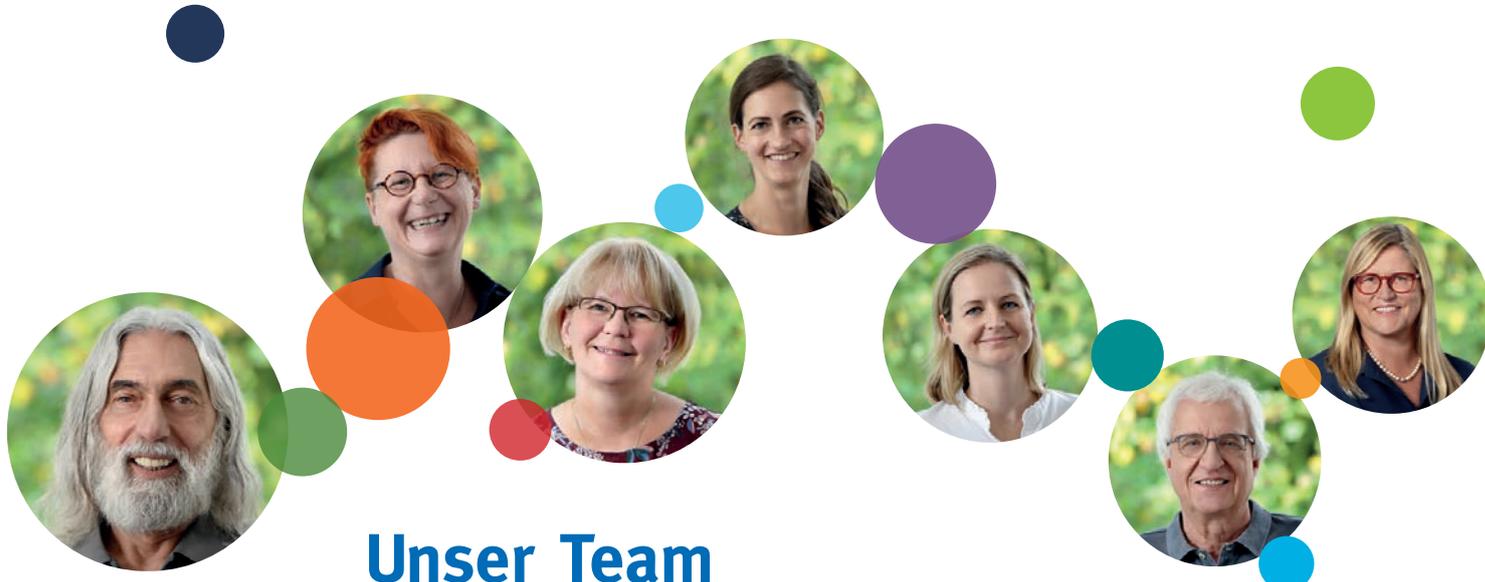
- „Satzungsgestaltung und Gemeinnützigkeit in der Vereins- und Verbandsarbeit“
- „Veranstaltungen und Aktionen planen“
- „Digitale Unternehmenskooperationen“
- Kindernothilfe – Seminar Kinderschutz

- AWO Akademie Karlsruhe – Fortbildung Kinderschutz
- AMYNA e.V. – Seminar „Verletzte Patenkinder“
- AK „lebensGROSS“ gegen Kinderarmut, Stadt Bruchsal
- TN Ehrenamtsbörse, Vorstellung der Sprachpat\*innen, Stadt Bruchsal
- Runder Tisch kulturelle Bildung, Stadt Karlsruhe
- Refresher-Kurs KJT
- Fort- und Ausbildung zum Elterntelefon
- „Pflegerische Kinder“, Fortbildung
- „Systemische Beratung“, Fortbildung
- „Mit Sicherheit angemessen – Konfliktreduktion, Deeskalation und sichere Kommunikation“ -Fortbildung
- Ganztägige Fortbildung zum Thema Mobbing
- „Positive Psychologie“, Schulung
- Hochstrittige Elternkonflikte als Herausforderung für die Beratung und den Begleiteten Umgang
- Fachtag Jubiläum Hardtstiftung
- Erste-Hilfe-Kurs am Kind
- Kongress „Projekt Kinderschutz in BW“
- „Online-Moderation“ Seminar
- „Frustration und Frustrationstoleranz bei Kindern und Jugendlichen“, Seminar
- „Wie gelingt respektvolle Erziehung“, Seminar
- „Warum sexueller Missbrauch so schwer zu erkennen ist“, Seminar
- „Schutzkonzepte“, Seminar
- „Gelingende Kommunikation und der Umgang mit Konflikten in Familienpatenschaften“, Seminar „Denkwerkstatt: Gemeinsam leben – Aber wie? Zusammenhalt in der diversen Gesellschaft“, Seminar „Partnerschaftsgewalt: Rechtssichere Verfahren und medizinische Unterstützung“, Tagung

- „30 Jahre interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Trennung- und Scheidung“, Tagung
- Stiftungsgespräche – Gertrud-Maria-Doll-Stiftung
- Plötzlich digital. Sprechstunde
- Kick-Off-Veranstaltung des Netzwerk DigIT
- Kinderbasteln im Smaland, IKEA Karlsruhe
- Digitaler Fachtag DKSB „Das Recht auf gewaltfreie Erziehung“
- Digitaler Fachtag BfFSFJ Aktion zusammenwachsen, Thema „Herausforderungen für Patenschaften in der Pandemie“
- Bios Opferschutz versch. Veranstaltungen (z.B. „Psychische Folgen der Covid 19-Pandemie“)
- Dajeb digitale Jahrestagung, Thema „Adoleszenz – eine unterschätzte Lebensphase“
- Karlsruher Präventionstag „Prävention in besonderen Zeiten – wie unsere Gesellschaft gesund bleibt“
- DKSB LV Bayern: Digitale Elternbegleitung
- BfFSFJ Elternchance ist Kinderchance verschiedene Angebote (z.B. „Elternbegleitung im interkulturellen Kontext“)
- Begrüßungsnachmittag für junge Eltern der Stadt Ettlingen
- „Social Media Marketing – Grundlagen & Tipps für soziale Netzwerke“
- „SEO – Die eigene Website optimieren“

## Wir nahmen teil an:

- Virtuelle Sofa-Spendenaktion
- Kennenlerntag für neue Ehrenamtliche des KSB
- Kinder-Ferien-Schwimmkurs für Sprachpat\*innenkinder
- Mitgliederversammlung im Oktober
- Ausflug mit dem Leo-Club Karlsruhe ins Naturkundemuseum
- Einweihung des neuen Kleiderladens
- Regelmäßige Treffen der Fachbereichsleiter\*innen und der Teams sowie Supervisionen, teilweise vor Ort in Besprechungsräumen und teilweise virtuell
- Hinterhofführung des „Nimm's Mit!“-Teams
- Wanderausflug und Picknick auf dem Michaelsberg der Sprachpat\*innen Bruchsal
- Kleines Sommerfest im Hof mit dem Team Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon
- Nachtwächterführung „Nachtwächter & Co.“ Teamevent Begleiteter Umgang
- Führung „Ettlinger Sagen bei Nacht“ Teamevent Familienpat\*innen



# Unser Team

Fast 60 Jahre ist „Die Lobby für Kinder“ unsere Devise

Das Team besteht neben den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern aus 11 Teilzeitkräften in den verschiedenen Fachbereichen und der Verwaltung sowie zusätzlich über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die sich mit viel Engagement, Empathie und Herzlichkeit für die kleinen und großen Nöte der Kinder in Stadt und Landkreis Karlsruhe einsetzen.

### Der Vorstand

(Bild oben von links nach rechts):

**Karl Prömpeler-Kuhn** – 1. Vorsitzender und verantwortlich für die Bereiche Familienpat\*innen und Familienberatung, Datenschutz

**Judith Houy** – Stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für den Bereich Kinder- und Jugendtelefon

**Nicola Ernst** – Stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für die Bereiche Elternkurse und Elterncafé

**Dominique Koch** – Schatzmeisterin

**Veronika Hornat** – Schriftführerin

**Michael Knoblich** – Beisitzer und verantwortlich für den Bereich Begleiteter Umgang

**Amélie Otterbach** – Beisitzerin und verantwortlich für die Bereiche Sprachpat\*innen, Babysitterkurse und Nimm's Mit, Fundraising

**Birgit Argast**  
Sekretariat



**Kerstin Steinmetz**  
Buchhaltung

### Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

**Renate Gissel**  
Geschäftsführung



**Nora Richter**  
Assistentin der Geschäftsführung & Marketing



**Sandra Graehl**  
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising



## WIR BEDANKEN UNS

für die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Printmedien, der Neuen Welle und Baden TV, die es uns ermöglicht haben auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, für unsere Projekte zu werben und auf unsere Angebote hinzuweisen.

HERAUSGEBER  
Deutscher Kinderschutzbund  
OV Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.  
Kriegsstraße 152, 76133 Karlsruhe  
Telefon 0721 / 84 22 08  
Telefax 0721 / 84 32 70  
info@kinderschutzbund-karlsruhe.de  
www.kinderschutzbund-karlsruhe.de

SPRECHZEITEN UNSERER BERATUNGS-  
UND GESCHÄFTSSTELLE  
Montag – Freitag: 9.30 – 12.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten sind  
Termine nach Vereinbarung möglich.  
BANKVERBINDUNG  
Sparkasse Karlsruhe  
IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48  
BIC: KARSDE66

REDAKTION  
Renate Gissel, Nora Richter

ILLUSTRATION  
Schülerarbeiten des Berufskollegs  
Grafikdesign an der Carl-Hofer-Schule in  
Karlsruhe

HERSTELLUNG  
GOETZINGER+KOMPLIZEN  
Werbeagentur GmbH  
Pforzheimer Str. 68b, 76275 Ettlingen  
www.goetzingerkomplizen.de  
DG Druck GmbH  
Werner-Siemens-Str. 8,  
76356 Weingarten/Baden  
www.dg-druck.de



# Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

## Kinder haben Rechte

Wir sind 11 hauptamtliche Teilzeitkräfte und über 200 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die Kindern, Jugendlichen und deren Familien in problematischen Lebenslagen wertschätzende Unterstützung anbieten.

Unser Ziel ist es, deren Lebenssituation zu verbessern und den zunehmenden Einschränkungen der Zukunftsperspektiven von Kindern entgegenzuwirken. Der Kinderschutzbund Karlsruhe setzt sich für die Zukunft aller Kinder ein. Wir schützen Kinder und Jugendliche, treten dafür ein, dass sie gewaltfrei aufwachsen können und suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungen in Krisensituationen.

Wir möchten, dass alle Kinder ihre Fähigkeiten entfalten können und ihre Rechte auf Entwicklung, Förderung, Schutz und Beteiligung realisiert werden. Wir verstehen uns als Lobby für Kinder und setzen uns für die Verwirklichung der UN-Kinderrechtskonvention und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein.

Voraussetzung dafür ist, den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, gleich welcher Nationalität in Politik und Gesellschaft, einen höheren Stellenwert einzuräumen als bisher. Außerdem sollten sie bei Entscheidungen, die ihre Belange betreffen, aktiv mitwirken können.

16 Landesverbände und über 430 Ortsverbände des Kinderschutzbundes arbeiten entsprechend der regionalen Möglichkeiten und den Erfordernissen im Bundesgebiet.

### Schwerpunkte unserer Arbeit im Karlsruher Ortsverein

**Politische Ebene:** Wir setzen uns dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden. Wir sitzen beratend in Gremien in Stadt und Landkreis.

**Gesellschaftliche Ebene:** Wir regen Diskussionen an, weisen auf Missstände hin und informieren über Hilfsangebote.

**Persönliche Ebene:** Unsere Mitarbeiter\*innen unterstützen Kinder, Jugendliche und deren Familienangehörige bei der Bewältigung von Krisensituationen.

Mitglied im



Gefördert von Stadt und Landkreis Karlsruhe



[www.kinderschutzbund-karlsruhe.de](http://www.kinderschutzbund-karlsruhe.de)

@kinderschutzbundka

kinderschutzbund\_karlsruhe